



Zahl: 004-1/2012/Ko

Wilhelmsburg, 04.10.2012

Betrifft: 4. Gemeinderatssitzung des Jahres 2012.

## **Protokoll**

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 04.10.2012, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

### Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Andreas Fertner

### Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Willibald Wltschek, Christian Brödl, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS, CMC

Entschuldigt: GR Thomas Weissenböck, GR Karl Lanzenbacher

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard KotheK

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 drei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

STR Norbert Damböck

- Tischgraben Betreuungsdienst – Interessentenerklärung 2012 (Räumung der Sperre bzw. Wiederherstellung nach Notwendigkeit geordneter Abflussverhältnisse), anteilige Kosten ca. € 5.000,00

STR Christine Choholka

- Heizkostenzuschuss 2012/2013

STR Markus Berger

- Einverständniserklärung und Benützungsbereinkommen - ÖBB-Strecke 07; Hainfeld – St. Pölten, km 63,590 bis km 63,770 links der Bahn Wasserleitungsneuerlegung und Böschungssicherung, Bahnparzellen 606/2. 603/2; KG Wilhelmsburg

Diese Dringlichkeitsanträge (Beilagen 1-3) werden einstimmig unter den Tagesordnungspunkten 18a, 19a und 20 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 4, 6, 8 und 12 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung verliest Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka ein Schreiben des ÖVP-Klubs Wilhelmsburg (Beilage 4), in welchem Herr Andreas Fertner als Klubsprecher in Nachfolge von Herrn STR Walter Schmid bekannt gegeben wird. Die Funktion als Fraktionsvorsitzender gilt ab dem Zeitpunkt der heutigen Gemeinderatssitzung.

### **Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka**

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 26 (27 ab TOP 3- Neuwahl eines Mitglieds des Gemeindevorstandes).

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 28.06.2012.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

Herr STR Walter Schmid hat mit Schreiben vom 28.08.2012, eingelangt am 29.08.2012, gem. § 110 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet.

Der Mandatsverzicht erfolgte mit Fristsetzung/Ablauf des 30.09.2012.

Mit dem rechtswirksamen Mandatsverzicht ist gem. § 111 NÖ GO 1973 auch ein Amtsverlust als Mitglied des Gemeindevorstandes verbunden.

Der schriftliche Verzicht als Mitglied des Gemeinderates langte bei der Stadtgemeinde Wilhelmsburg am 29.08.2012 ein und wurde mit Ablauf des 30.09.2012 verbindlich.

Es ergibt sich daher folgender Tagesordnungspunkt:

3.) PZ.: 2986/12//Ko;

- Bekanntgabe des rechtswirksamen Mandatsverzichtes/Mandatsverlustes von Herrn STR Walter Schmid
- Angelobung des nachnominierten Mitgliedes des Gemeinderates
- Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse
- Delegierungsbestellungen

Der Vorsitzende gibt den Mitgliedern des Gemeinderates den offiziellen Mandatsverzicht von Herrn STR Walter Schmid gemäß Schreiben vom 28.08.2012 bekannt (Beilage 5).

Mit dem rechtswirksamen Mandatsverzicht gem. §110 NÖ GO 1973 ist auch ein Amtsverlust als Mitglied des Gemeindevorstandes im Sinne des §111 NÖ GO 1973 verbunden.

Da Herr STR Walter Schmid als Zuhörer bei der Sitzung des Gemeinderates anwesend ist, übergibt der Vorsitzende mit Zustimmung aller anwesenden Mitglieder des Gemeinderates das Wort an den ausgeschiedenen Stadtrat.

Herr STR Walter Schmid bedankt sich bei allen Mandataren, aber auch bei allen Bediensteten der Gemeindeverwaltung, für die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Fortführung der Tagesordnung:

Für die Nachbesetzung des freigewordenen Gemeinderatsmandates liegt dem Bürgermeister gem. § 114 Abs. 3 NÖ GO 1973 eine schriftliche Nominierung des Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP – Stadtparteileitung Wilhelmsburg vom 01.10.2012 vor. Innerhalb der gesetzlichen Frist wird anstelle des ausgeschiedenen Gemeindevertreters STR Walter Schmid Herr Hanspeter Scheiber, geb. 16.03.1962, wohnhaft 3150 Wilhelmsburg, Siedlerstraße 28, in den Gemeinderat nachnominiert (Beilage 5a).

Es folgt die Angelobung des neuen Gemeinderates im Sinne des § 97 Abs. 2 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt den neuen Gemeinderat und wünscht für die Mandatsausübung viel Erfolg.

- Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand (Stadtrat) gem. § 115 NÖ GO 1973.

Für die Ergänzungswahl bringt ÖVP-Klubsprecher STR Andreas Fertner einen schriftlichen Wahlvorschlag gem. § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 (Beilage 6) ein. Herr GR Christian Brödl wird hierbei als Nachfolger für den aus dem Stadtrat ausgeschiedenen STR Walter Schmid vorgeschlagen.

Herr GR Christian Brödl möge auch als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung, Denkmalpflege und Friedhof fungieren.

Nach Übergabe des Wahlvorschlages an den Bürgermeister erfolgt die Prüfung des Wahlvorschlages im Sinne des § 102 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka bestätigt die Rechtmäßigkeit des eingebrachten Wahlvorschlages und dessen ordnungsgemäße Unterfertigung von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der anspruchsberechtigten Wahlpartei.

Es folgt die Wahlhandlung, als Wahlzeugen fungieren Herr GR Günther Hiess (SPÖ) und Herr GR Helmut Weininger (FPÖ).

Der Vorsitzende stellt die erforderliche Anwesenheit von mehr als 2/3 der Gemeinderatsmitglieder fest, die Wahl wird geheim mittels Stimmzettel durchgeführt.

Wahlergebnis:	abgegebene Stimmen	27
	lautend auf GR Christian Brödl	23
	Stimmzettel ungültig	4

Herr GR Christian Brödl ist somit, nachdem er die Wahl auch annimmt, in den Stadtrat gewählt.  
Der Vorsitzende gratuliert Herrn STR Christian Brödl recht herzlich.  
Es folgt die Antrittsrede des neuen Stadtratsmitgliedes.

Über die Wahlhandlung wird eine Niederschrift verfasst und von allen Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt (Beilage 7).

- Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Der ÖVP-Klubobmann, Herr STR Andreas Fertner, erläutert den schriftlich eingebrachten Wahlvorschlag gem. § 102 Abs.1 NÖ GO 1973 für die Ergänzungswahl in die GR-Ausschüsse (Beilage 8).  
Nach Prüfung des schriftlich eingebrachten Wahlvorschlages durch den Bürgermeister findet die geheime Wahlhandlung statt.

Der Wahlvorschlag findet die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

Im Rahmen der Ergänzungswahl wird Herr GR Hanspeter Scheiber in den Ausschuss für Bildungswesen, Schulen, Kindergärten und Erwachsenenbildung und in den Ausschuss für Sport, Kultur, Freizeiteinrichtungen, Haus der Musik, Hochwasserschutz und öffentliche Anlagen gewählt.

- Delegierungsbestellungen und Entsendungen (Beilage 9)

Über Antrag des Fraktionsvorsitzenden, Herrn STR Andreas Fertner, wird Herr STR Christian Brödl in direkter Nachfolge von Herr STR Walter Schmid in die Vermittlungskommission bzw. als ständiger Vertreter des Bürgermeisters beim Abwasserverband an der Traisen seitens des Gemeinderates einstimmig nominiert.

4.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

5.) PZ.: 2918/12/Ko;

VB Zdravka Copic– Fachprüfung für den Standesbeamtenstand, Befreiung von einer Teilprüfung nach § 5 Abs. 4 GBDO 1976.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt den Antrag Frau Zdravka Copic von der Teilprüfung für den Standesbeamtenstand in den Gegenständen Verfassungsrecht, Verwaltungsverfahrenrecht, Gerichtsorganisation sowie Grundzüge des Staatsbürgerschaftsrechtes zu befreien. Begründet wird dieser Antrag mit der Feststellung, dass die Vertragsbedienstete die Fachprüfung für den Staatsbürgerschaftsdienst bereits am 08.05.2012 erfolgreich abgelegt hat und bei den mündlichen Fachprüfungen für Standesbeamte und Staatsbürgerschaftsevidenzführer in den bezeichneten Gegenständen ähnliche Fragen gestellt werden.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Befreiung von einer Teilprüfung nach § 5 Abs. 4 GBDO.

6.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

7.) PZ.: 2670/12/Ko;

Resolution „Vorsteuerabzug für Schulen“ – Mitteilung des Bundeskanzleramts, Stellungnahmen des Bundesministeriums für Finanzen und des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt dem Gemeinderat ausführlich die vorliegenden Stellungnahmen vor. Diese werden seitens des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

8.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

9.) PZ.: 2419/12/Ko;

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg-Stadt – der Gemeinderat erteilt nachträglich dem bereits durchgeführten Heizungstausch durch die Fa. Janisch, 3160 Traisen, Mariazeller Straße 27, seine Zustimmung. Aufgrund eines Defektes der bestehenden Heizungsanlage wurde diese Auftragserteilung unbedingt erforderlich, es wurden Vergleichsanbote eingeholt, die Fa. Janisch ging mit einer Auftragssumme von € 18.500,00 als Bestbieter hervor.

Die Vergabesumme ist im VA 2012 nicht enthalten, die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt über Mehreinnahmen aus der Endabrechnung der Abgabenertragsanteile 2012.

Wortmeldungen:

Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC stellt die Anfrage, ob beim gegenständlichen Projekt auch alternative Energieversorgungen angedacht wurden.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erklärt hierzu, dass Alternativenergien für Einzelgebäude wie das Feuerwehrhaus im Sinne von „Insellösungen“ derzeit eher wirtschaftlich unrentabel sind.

10.) PZ.: 2085/12/Ko;

Staatsbürgerschaftsevidenzstelle Wilhelmsburg – Überprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung; Bericht.

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka berichtet über das Ergebnis der am 11.06.2012 stattgefundenen Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde.

Der Gemeinderat nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis, es wurden keine wesentlichen Mängel im Rahmen der Führung der Staatsbürgerschaftsevidenzstelle Wilhelmsburg festgestellt.

Frau GR Margarete Hirn erklärt sich zum nachfolgenden TOP als befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

11.) Ko;

Ankauf eines Kraftfahrzeuges für den städtischen Bauhof; außerplanmäßige Ausgabe.

Der Bürgermeister berichtet über das Vorliegen eines Verkaufsangebotes für den Ankauf eines Fahrzeuges der Marke Citroen Berlingo zu einem Kaufpreis von € 9.500,00 durch die Citroen-Bank. Es handelt sich hierbei um das Fahrzeug aus dem Bestand des verstorbenen Unternehmers Rudolf Hirn.

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf des Fahrzeuges einstimmig zu, die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt über Mehreinnahmen aus der Endabrechnung der Abgabenertragsanteile 2012.

12.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

### **Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler**

13.) Ko;

Schulische Nachmittagsbetreuung – Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe.

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet über das Erfordernis der Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe im Standort der Prof. Fritz Küffer – Schule-Nord, da sich die Anmeldung von zu betreuenden Schülern seit Schulbeginn wesentlich erhöht hat.

Die derzeit aktuelle Schülerzahl für die Nachmittagsbetreuung beträgt 37 zu betreuende Kinder.

Bei den zuständigen Behördenstellen, NÖ Landesschulrat und den Fachabteilungen der NÖ Landesregierung, werden die entsprechenden Anträge ehest eingebracht.

Mit der Errichtung einer zweiten Gruppe ist auch ein erhöhter Personalaufwand durch Beschäftigung einer entsprechend qualifizierten Betreuerin durch den Verein Hand in Hand verbunden. Seitens des Referenten wird zur Betreuungseinrichtung insbesondere auch auf die Bedeutung der Vereinbarkeit Familie und Beruf hingewiesen.

Über Ersuchen von Herrn Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler erfolgt eine Darstellung der derzeitigen Rechtssituation durch Herrn StADir. Reinhard Kothek.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig die Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe für die schulische Nachmittagsbetreuung, die Finanzmittel sind bei der VA-Erstellung 2013 vorzusehen.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner**

14.) PZ.: 2973/12/Ko;

Wirtschaftsförderung – Verein Pro Wilhelmsburg Wirtschaft – dem vorliegenden Ansuchen um Gewährung einer Subvention für die „Einkaufsnacht 2012“ in der Höhe von € 4.500,00 wird über Antrag von Herrn STR Andreas Fertner einstimmig zugestimmt.

Die Ausgabe ist im VA 2012 vorgesehen.

15.) PZ.: 2844712/Ko;

Bauernbundobleute Brigitte Graßmann und Franz Bertl, Organisation Genussregion „Traisentaler Hofkas bewegt“ - dem vorliegenden Ansuchen um Gewährung einer Subvention für das 2-Tages-Fest am 06.10. und 07.10.2012 „Genussregion Traisentaler Hofkas bewegt“ in der Höhe von € 5.000,00 wird über Antrag des Referenten einstimmig zugestimmt.

Die Ausgabe ist im VA 2012 unter dem Titel „Märkte“ vorgesehen.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck**

16.) Ko;

Handballclub LAUFEN Wilhelmsburg – Ansuchen um Unterstützung zur Finanzierung der Kosten für die Nutzung der Sporthalle Wilhelmsburg.

Herr STR Norbert Damböck erläutert ausführlich die Anwendung des Sportfördermodells auf den Handballclub LAUFEN Wilhelmsburg und die für den Verein entstehenden Hallenkosten.

Seitens des Vereinsvorstandes wurde ein Ansuchen dahingehend gestellt, die Vorschreibung der Vollkosten auf 25 % zu reduzieren. Dieses Ansuchen wird mit einer außergewöhnlichen Härte seitens des Vereines begründet, da Handball ein reiner Hallensport ist und der Verein ein hohes Gesamtstundenmaß beansprucht. Bei der beantragten Sonderunterstützung an den Handballclub LAUFEN Wilhelmsburg ergibt sich ein Vorschreibungsbetrag für das Jahr 2012 in der Höhe von € 5.600,00.

Herr STR Norbert Damböck verweist zu diesem TOP überdies auf die Tatsache, dass im Rahmen des Optimierungsprojektes der Verein Handballclub LAUFEN Wilhelmsburg sein Sporthallen-Stundenkontingent von € 32.000,00 auf € 22.000,00 reduziert hat und diese freien Hallenstunden nunmehr für zusätzliche Sportaktivitäten und Vermietungen zur Verfügung stehen.

Wortmeldungen:

Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber und Frau GR Michaela Waxenegger befürchten im Rahmen ihrer Wortmeldungen, dass durch die Gewährung einer Sonderförderung für den Handballclub LAUFEN

Wilhelmsburg eine Ungerechtigkeit gegenüber den weiteren Vereinen, welche die Sporthalle nutzen, entsteht und vom Sportfördermodell der Stadtgemeinde Wilhelmsburg abgewichen wird.

Nach ausführlicher Diskussion stimmen sämtliche Mandatare von SPÖ, FPÖ, Die Grünen sowie die ÖVP-Vertreter Herr STR Christian Brödl und Herr GR Hanspeter Scheiber für die gegenständliche Subventionsgewährung, die weiteren Mandatare der ÖVP-Fraktion enthalten sich der Stimmabgabe.

Abstimmungsergebnis: 20:7

17.) Ko;

Neuregelung des Sportförderrabattes (Hallenbenützung) für die Jahre 2013-2015.

Nach ausführlicher Darstellung des Sportfördermodells und Diskussion wird einstimmig beschlossen, den Sportförderrabatt für die Hallenbenützung für die Jahre 2013-2015 mit 35 % festzusetzen.

18.) Ko;

Regelung des Nachtbusverkehrs.

Herr STR Norbert Damböck berichtet über stattgefundene Gespräche mit Vertretern der Gemeinden Traisen, Ober-Grafendorf, Weinburg und Wilhelmsburg zur Führung einer Nachtbuslinie.

Sämtliche Beteiligungsgemeinden zeigten eine sehr positive Haltung zum Projekt, es wäre möglich, während der Abend- bzw. Nachtstunden alle Gemeinden 3-4 mal anzufahren. Diese Überlegung einer neuen Busregelung würde wesentliche Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Projekt N8Buzz mit sich bringen und wäre überdies für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg kostengünstiger.

Im Rahmen eines neuen Gemeindekooperationsprojektes wäre es nunmehr möglich, alle teilnehmenden Gemeinden im Rahmen einer Ringlinie anzufahren und somit dem bisherigen „einseitigen Transport“ Jugendlicher ausschließlich nach St. Pölten entgegen zu wirken. Die Linienführung werde eventuell auch als Ganzjahresbetrieb angedacht. Der Transport wird durch das Unternehmen Kaufmann Mietwagen, 3203 Rabenstein, Tradigist 13, gewährleistet, die Kosten für einen Bus mit 37 Sitzplätzen belaufen sich pro Tag auf € 640,00 und wird anteilig zwischen den vier Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Interesse an dem Projekt hat auch die Gemeinde Eschenau bekundet, eine diesbezügliche Entscheidung zur Projektbeteiligung liegt jedoch noch nicht vor.

Wortmeldungen:

Herr Andreas STR Fertner berichtet über ausführliche ÖVP-interne Beratungen und spricht sich grundsätzlich positiv für das Projekt Nachtbus aus.

Herr GR Markus Holzer hegt persönliche Bedenken gegen das neue Projekt und enthält sich bei der nachfolgenden Abstimmung der Stimmabgabe.

Abstimmungsergebnis:

Für die Einführung des Projektes Nachtbus sowie die Auftragserteilung des Transportauftrages an das Unternehmen Kaufmann Mietwagen sprechen sich 26 Mandatare aus,

Herr GR Markus Holzer enthält sich der Stimmabgabe.

18a.) Dringlichkeitsantrag;

Räumungs- und Instandhaltungsarbeiten im Tischergaben – der Gemeinderat stimmt einstimmig der Gerinneertüchtigung zur Wiederherstellung geordneter Abflussverhältnisse im Bereich des Tischergabens zu. Die Schätzkosten belaufen sich auf € 15000,00 und werden zu gleichen Anteilen zwischen der Republik Österreich, dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Wilhelmsburg aufgeteilt.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf ein vorliegendes Schreiben der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Wien und nördliches NÖ, vom 26.09.2012.

## **Berichterstatter und Antragsteller STR Christine Choholka**

19.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt der nachfolgenden Wohnungsvergabe einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1/1/7 (früher Moser Manuela) an Neyer Leonhard ab 01.06.2012

19a.) Dringlichkeitsantrag;

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2012/2013.

Frau STR Christine Choholka beantragt die Zustimmung zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die anstehende Heizperiode in Höhe von € 100,00 für berechnigte Förderungswerber.

Die Ausgabe ist im VA (anteilig 2012 und 2013) vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2012/2013 einstimmig zu.

## **Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger**

20.) Dringlichkeitsantrag;

Einverständniserklärung und Benützungsbereikommen - ÖBB-Strecke 07; Hainfeld – St. Pölten, km 63,590 bis km 63,770 links der Bahn Wasserleitungsneuverlegung und Böschungssicherung, Bahnparzellen 606/2. 603/2; KG Wilhelmsburg.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Unterfertigung der im Originalwortlaut vorliegenden Einverständniserklärung/Benützungsbereikommen, Zahl: IM/AS-373720-2012, vom 10.09.2012, zu.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung liegen dem Gemeinderat sämtliche Vertragsinhalte vor.

## **Berichte und Anträge des Umweltgemeinderates**

Herr UGR Thomas Fischer beantragt nachfolgende Investitionen:

- Verlegung der Sammelstelle Pömmern
- Erweiterung der Sammelstelle Kreisbach

Der Kostenaufwand beträgt insgesamt € 6.000,00, die Fördersumme des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten € 2.400,00, die Ausgabe ist im VA 2012 vorgesehen.

Schriftführer:

Bürgermeister:



Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb